

Lehrer nicht mehr Beamte?

Beitrag von „s3g4“ vom 30. September 2025 09:30

[Zitat von Maylin85](#)

Ich stelle nicht in Frage, dass Kinder Zeit und Geld kosten (u.a. deswegen hab ich keine ☐☐), aber Job - nee, sorry, das ist zu aufgeblasen für schnöde Vermehrung ☐☐

Das ist sogar wichtiger als ein Job. Wenn ich mal nicht in der Schule auftauche, ist das ziemlich egal. Wenn ich mich nicht um meinen Nachwuchs kümmere, hat das direkt folgen für mich und den Nachwuchs.

[Zitat von kodi](#)

Die auf Beamte beschränkte Regelung der Kinder/Mietzuschläge in NRW über die Begründung der Alimentierung finde ich auch völlig aus dem Lot geraten. Erstens weil das Alimentationsprinzip zwar individuell (auch für mich) nett ist, aber in keinerlei Gleichgewicht mehr zu den Pflichten und Zwängen des Beamtentums steht. Alles was das begründete gibt es nicht mehr (Versetzungen überall hin, Residenzpflicht, Nebentätigkeitsverbot, 'Leben für den Staat', quasi Berufsverbot für die Ehepartnerin, Mitsprache des Staats bei Heirat, ...)

Zweitens ist der Unterschied zu den Angestellten völlig absurd, da die sich nur formal in einem anderen Rechtsverhältnis befinden und in der Praxis weitgehend den gleichen Anforderungen unterliegen wie die Beamten.

Das ist aber alles eine Sache, die auf der politischen Ebene bearbeitet und gelöst werden muss.

Da können die Kollginnen und Kollegen nichts dafür und ich finde es auch nicht in Ordnung subtil immer wieder wegen dieser Zuschläge zu sticheln. Ich gönne es jedem, der diese Zuschläge aktuell bekommt.

Dein Auffassung ist im rechtlichen Sinne ziemlich egal. Es ist ganz klar, dass es hier einen riesigen Unterschied gibt zwischen Beamten und Angestellten gibt. So lange das nicht gerichtlich überprüft wird, bleibt es dabei wie es deine Landesregierung vorgesehen hat. Von sich aus wird da kein Politiker dran gehen.